

Lesung & Gespräch mit Dorothee Röhrig am Donnerstag, 19. Oktober 2023, 19 Uhr,
im Bonhoeffer-Haus

Liebe Freundinnen und Freunde des Bonhoeffer-Hauses,

wir freuen uns, dass wir zu der Veranstaltung, die im April nicht stattfinden konnte, nun zum
Donnerstag, 19. Oktober um 19 Uhr ins Bonhoeffer-Haus, Marienburger Allee 43, 14055
Berlin, einladen können.



© Sebastian Fuchs

Stand: März 2022

honorarfreie Nutzung für: Cover / Buchklappe, Marketing (on- und offline), Internet (Homepage), Presse/Veranstaltungen;
unbegrenzte Nutzungsdauer
Der Download von Autorenfotos sowie deren Abdruck oder das Einstellen auf Websites ist ausschließlich für Presse Zwecke und werbliche
Maßnahmen gestattet, die im direkten Zusammenhang mit einem bei dtv erschienenen Werk des Autors/der Autorin stehen.
Der dem Bild angelegte Copyright-Hinweis ist zu nennen.

Lesung von **Dorothee Röhrig**,
der Autorin der Neuerscheinung:

"Du wirst noch an mich denken'.
Liebeserklärung an eine schwierige Mutter"

im Gespräch mit **Dr. Tobias Korenke**

Datum: Donnerstag, 19. Oktober 2023,
19-21 Uhr

**Ort: Erinnerungs- und Begegnungsstätte
Bonhoeffer-Haus, Marienburger Allee 43,
14055 Berlin**

Dorothee Röhrig hat ihrem Buch ein Zitat ihrer Mutter zum Titel gegeben: „Du wirst noch an
mich denken“ und als Untertitel hinzugefügt: „Liebeserklärung an eine schwierige Mutter“.

Dazu schreibt die dtv Verlagsgesellschaft:

„Als Dorothee Röhrig auf ein altes Foto ihrer Mutter stößt, setzt sich ein Gedankenkarussell
in Bewegung. Was weiß sie über diese Frau, die 18 war, als ihr Vater Hans von Dohnanyi
hingerichtet wurde? Die nach dem Krieg versuchte, ihre traumatisierte Mutter Christine in
das Familienleben einzubetten - so wie die Autorin später selbst für ihre von Verlusten
gezeichnete Mutter da war.

Mit großer emotionaler Ehrlichkeit erzählt Dorothee Röhrig vom widersprüchlichen
Verhältnis zu ihrer Mutter und der Rolle der Frauen in einer außergewöhnlichen Familie.

Ein Nachdenken über die Ambivalenz der Gefühle und darüber, was es heißt, Teil einer
Familie zu sein, die jedem Einzelnen viel abverlangt.“

Die Traumatisierung der folgenden Generationen und die Frage, wie wir die starken Frauen
in der Familie, die im Widerstand nicht nur hinter, sondern neben ihren Männern gestanden
haben, stärker ins Blickfeld rücken können, beschäftigt uns im Bonhoeffer-Haus. Dies
geschieht in eindrucklicher Weise in Dorothee Röhrigs Buch, das gleich nach dem
Erscheinen im Frühjahr 2023 den Sprung auf die Spiegel-Bestsellerliste für Sachbücher
geschafft hat.

Dorothee Röhrig wird ihr Buch vorstellen im Gespräch mit dem stellvertretenden
Vorsitzenden im Bonhoeffer-Haus, Dr. Tobias Korenke, Enkel des ebenfalls ermordeten
Rüdiger Schleicher.

Herzliche Grüße

Gottfried Brezger